

## ANMELDUNG ZUR EXKURSION

Samstag, 2. November 2019

verbindlich mit \_\_\_\_\_ Personen

Die Teilnahmebedingungen habe(n) wir/ich zur Kenntnis genommen.

Wir benötigen Ihre E-Mail oder Telefonnummer, um Ihnen die Zusage zur Exkursion zustellen zu können.

E-Mail-Empfängern schicken wir auch eine Absage.

Mitgl.-Nr.	
Teilnehmer 1	
Teilnehmer 2	
E-Mail	
Telefon	
Datum, Unterschrift	

Bitte nehmen Sie mich/uns in den Verteiler für Exkursionsangebote auf, gerne per E-Mail (sofern vorhanden)!

## ANMELDUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Mittwoch, 4. September 2019

mit \_\_\_\_\_ Personen

Mitgl.-Nr.	
E-Mail	

Bitte nehmen Sie mich/uns in den E-Mail-Verteiler für Vereinsinformationen auf.

## PROGRAMM

Samstag, 2. November 2019

- 08.30 Busabfahrt in Molfsee (Museums-Parkplatz)
- 09.30 – 11.30 Zentralmagazin Hesterberg Schleswig
- 12.00 – 13.15 Mittagsbuffett im Schlosskeller „OCCO“, Schloss Gottorf
- 13.30 – 14.30 „Schloss Gottorf als Residenz der Herzöge“
- 14.30 – 15.30 „Nydamboot und Moorleichen“
- 15.45 – 16.45 Sonderausstellung „Spannungsfeld Weimar“
- 17.00 – 18.00 Rückfahrt nach Molfsee
- HINWEIS:** Führung jeweils in 2 Gruppen

## TEILNAHMEBEDINGUNGEN

**Teilnehmerbeitrag:**  
45,00 € pro Person (Selbstfahrer: 35,00 €)

**Anmeldungen bitte bis zum 8. September 2019.**

Die Teilnehmerzahl ist auf mindestens 30, höchstens 50 Personen begrenzt. Selbstfahrer sind nur beschränkt zugelassen. Bei Überschreitung der Plätze entscheidet das Los.

**Nur wer bis zum 12. September eine Zusage erhalten hat, überweist bitte den Teilnehmerbeitrag von 45,00 € (35,00 €) pro Person binnen einer Woche unter dem Stichwort „Exkursion 02.11.2019“ auf unser Konto der Kieler Volksbank, IBAN DE48 2109 0007 0072 3680 04.**

Falls Sie die Teilnahme sehr kurzfristig absagen müssen, tragen Sie eine anteilige Kostenpauschale von 15,00 €, sofern kein Nachrücker gefunden werden kann.

Wenn wir uns nicht bei Ihnen gemeldet haben, sind Sie leider bei dieser Exkursion nicht dabei.

## KONTAKT

**Schleswig-Holsteinisches Freilichtmuseum e.V.**

Hamburger Landstraße 101, 24113 Molfsee

Telefon: 0431 – 659 44 55 6 (auch am Exkursionstag)

Fax: 0431 – 659 4455 7

E-Mail: [post@freilichtmuseum-ev.de](mailto:post@freilichtmuseum-ev.de)

Home: [freilichtmuseum-ev.de](http://freilichtmuseum-ev.de)

**„Schloss Gottorf  
und sein neues Zentralmagazin –  
Schatzkammer unserer Landesmuseen“**

**MITGLIEDEREXKURSION  
SAMSTAG, 2. NOVEMBER 2019**

**SCHLESWIG-HOLSTEINISCHES  
FREILICHTMUSEUM E.V.**



## MITGLIEDEREXKURSION

Samstag, 02.11.2019

### „Schloss Gottorf und sein neues Zentralmagazin – Schatzkammer unserer Landesmuseen“

Schloss Gottorf bietet immer wieder einen spannenden Ausflug in unsere Landesgeschichte. Nicht zuletzt wegen der besonderen volkskundlichen Bedeutung beginnt die Exkursion mit einer Besichtigung des neuen Zentralmagazins auf dem Hesterberg in Schleswig.

„Zentralmagazin klingt wenig sexy“, scherzte die damalige Kulturministerin Anke Spoorendonk zu Beginn der Baumaßnahmen, die sie stark mit angeschoben hatte. Nach zweieinhalb Jahren Bauzeit, im September 2018, konnte Nachfolgerin Karin Prien das für rund sechs Mio. Euro hergerichtete Zentralmagazin stolz als „eines der modernsten in Europa“ eröffnen. Mit über 8.000 Quadratmetern Lagerfläche hat es fundamentale Bedeutung für die gesamten Landesmuseen, allen voran für das Freilichtmuseum Molfsee; denn die Auflösung des bisherigen Schleswiger Volkskundemuseums und die Schaffung eines modernen musealen Magazins bildeten den Grundstock für die Aufwertung Molfsees zum zentralen Landesmuseum für Volkskunde. Was bisher jedes Haus der heutigen Landesmuseen für sich sammelte – intern und extern, zum Teil unter behelfsmäßigen Bedingungen – wird jetzt auf dem Hesterberg sinnvoll zusammengefasst, systematisch inventarisiert, digitalisiert und nach modernen konservatorischen Standards sachgerecht aufbewahrt. Exklusive Blicke auf und hinter die Kulissen dieser wahren „Schatzkammer“ werden uns beeindrucken.

Zum Mittagessen bringt uns der Bus zur nahen Schlossinsel. Dort werden wir uns im urigen **Schlossrestaurant „OCCO“** an einem feinheimischen Lunchbuffett stärken. Der Name OCCO geht zurück auf Bischof Occo, der um 1160 die ersterwähnte Burg Gottorf errichtete.

Nach dem Essen wird uns der wohl bedeutendste Profanbau Schleswig-Holsteins, „**Schloss Gottorf als Residenz der Herzöge**“, vorgestellt. In seiner über achthundertjährigen Geschichte wurde es mehrfach umgebaut und erweitert, von einer mittelalterlichen Burg über eine Renaissancefestung bis hin zum Barockschloss – mit aktuellem Masterplan für weitere Entwicklungen. Es war namensgebend für das herzogliche Haus Schleswig-Holstein-Gottorf, aus dem im 18. Jahrhundert u.a. mehrere schwedische Könige und russische Zaren hervorgingen.

Nach dem Schloss nehmen wir das legendäre **Nydamboot** und die berühmten **Moorleichen** in Augenschein. Das über 20 Meter lange Nydamboot wurde etwa 320 n. Chr. als hochseetaugliches Kriegsfahrzeug im Nydam-Moor (heutiges Dänemark) geopfert und 1863 wieder ausgegraben. Geschichtlich interessant ist auch die Rolle, die das Schiff in den nationalen Auseinandersetzungen zwischen Preußen und später Deutschland sowie Dänemark gespielt hat.

Die sagenumwogene Moorleiche von Windeby stammt aus dem 1. Jahrhundert n. Chr. und wurde 1952 nahe der Ortschaft Windeby bei Eckernförde gefunden. Sie gehört zu den bekanntesten Moorleichen Deutschlands.

Zum Abschluss wenden wir uns, am vorletzten Tag ihres Aufbaus, der Sonderausstellung „Spannungsfeld Weimar“ zu. Im Fokus stehen die Jahre der ersten deutschen Demokratie. Es ist die Zeit zwischen dem Ende des Ersten Weltkrieges – verbunden mit dem Ende des Kaiserreichs – und dem Beginn des nationalistischen Regimes, geprägt von starken politischen und sozialen Umbrüchen, auch in Kunst und Kultur. Die Ausstellung greift zentrale Themen der Weimarer Republik auf: Kriegserfahrung und Revolution, rauschendes Nachtleben und soziales Elend, die Suche nach einer neuen Gesellschaft und dem neuen Menschen.

Die Rückreise werden wir in dem Gefühl antreten, bald wieder kommen zu müssen. Denn Schloss Gottorf lässt sich kaum an einem Tag erfassen.



Schleswig-Holsteinisches  
Freilichtmuseum e. V.  
Geschäftsstelle  
Hamburger Landstraße 101  
24113 Molfsee